

Ist Kunst ein Sonderfall?

„Kreativ-innovative“ Zugänge zu qualitativen Forschungsansätzen in den künstlerisch-pädagogischen Fächern im interdisziplinären Diskurs

29.11. – 30.11.2019

29.11.: Seminarraum, Hubert-Sattler-Gasse 1, 3. Stock

30.11.: Kleines Studio, Mirabellplatz 1

SOMA Tagung 2019 an der Universität Mozarteum Salzburg

Konzeption: Erik Esterbauer und Andreas Bernhofer

Info & Anmeldung unter: soma@moz.ac.at

Ist Kunst ein Sonderfall?

„Kreativ-innovative“ Zugänge zu qualitativen Forschungsansätzen in den künstlerisch-pädagogischen Fächern im interdisziplinären Diskurs

Qualitative Forschungsansätze stellen vor allem in den künstlerisch-pädagogischen Fächern von Musik und Tanz, den bildnerischen Künsten und den darstellenden Künsten einen wesentlichen Bereich an methodischen Herangehensweisen zur Erkenntnisgewinnung dar. Doch ist Kunst in diesem Zusammenhang mit ihren vielfältigen Prozessen ein Sonderfall im Forschungsfeld?

Die diesjährige SOMA-Tagung widmet sich in diesem Sinne den besonderen Möglichkeiten künstlerisch-pädagogischer Forschungen. Sowohl innovative, als auch kreativ-kombinierte oder adaptierte Methoden qualitativer Forschung der verschiedenen künstlerischen Disziplinen sollen dabei in Austausch treten und den Transfer der Forschungsansätze untereinander beleuchten. Methodische Ansätze wie klingende Fragebögen, Applied theatre, Kreativ-Sessions oder partizipative Forschung sind Beispiele für derartige Herangehensweisen.

Beginn: Freitag, 29.11.2019, 13:33 Uhr
Ende: Samstag, 30.11.2019, 17:31 Uhr



Forschungsprojekte an den Schnittstellen der einzelnen künstlerisch-pädagogischen Disziplinen, die Verortung von künstlerischer Forschung (artistic research), die Vorstellung von be-/ab-/sonder/-lich/-bar/-en Forschungsansätzen bzw. Methoden und der Diskurs über die Disziplinen überschreitende Anwendbarkeit dieser Ideen sollen eine Antwort auf den Tagungstitel ermöglichen.

Den Ausgangspunkt der Tagung bilden drei Keynotes von Martin Weichbold, Maria Spychiger und Ansgar Schnurr, die sich mit empirischen Forschungsansätzen im künstlerisch-pädagogischen Bereich auseinandersetzen.

Die Ergebnisse dieser Tagung sollen eine Zusammenschau der dargestellten „kreativ-innovativen“ Forschungsmethoden und -projekte bieten und zu neuen Forschungsideen anregen, die im Rahmen eines „Think-Tanks“ entwickelt werden können.